

# Das Abitur steht auf der Kippe

Eltern kämpfen für dauerhaften Erhalt der gymnasialen Oberstufe an Blindenschule / Ab 2015 für Schüler und Lehrer alles offen

Von Franziska Mohr und  
Anne Stephanie Wildermann

**KÖNIGS WÜSTERHAUSEN** | Die Abiturstufe der Blindenschule in Königs Wusterhausen bleibt – zumindest für das kommende Schuljahr 2014/15. Dies bestätigte das Bildungsministerium und sagte noch einmal die Eröffnung einer elften Klasse zu. „Wie es dann weitergehen wird, ist offen“, sagte Carsten Sab, Vize-Landrat. Trotz der Zusage ist er enttäuscht. Dass das Abitur künftig auf der Kippe steht, bestätigte auch Ursula Rabes, Vizechefin des Schulamtes in Wünsdorf: „Ich kann keine Angaben über das kommende Schuljahr hinzu machen. Das betrifft sowohl die Schüler als auch die Lehrer.“

Die Eltern wandten sich jetzt mit einem offenen Brief an die Öffentlichkeit und baten jüngst auch die Abgeordneten des Kreistages um ihre Unterstützung. Die Blindenschule ist die einzige staatliche Schule in Deutschland, in der Blinde ein Abitur ablegen können. Die nächste Möglichkeit besteht in Marburg an einer Privatschule. „Wer kommt für die anfallenden Kosten auf? Schulabsbildung, Fahrtkosten und Unterbringung“, heißt es in dem offenen Brief. Ein Internat wie die Schule in Königs Wusterhausen bietet auch Marburg an.

Fred Oelschläger, Schulleiter der Blindenschule in Königs Wusterhausen, macht keinen Hehl aus seiner Niedergeschlagenheit. „Ein Jahr ist nicht viel Zeit. Und in diesem Zeitfenster müssen wir mit dem Kollegium ein Konzept erstellen, das überzeugt“, sagte er. Bereits in der Vergangenheit hatte die Schule Schwierigkeiten aufgrund der geringen Schülerzahl, eine Abiturstufe zu gründen. Doch dieses Mal scheint alles endgültig. „Die Kinder müssen bei allen Ideen und Konzepten im Fokus stehen“, betonte Oelschläger. Es sei unfair, den Schülern der Mittelstufe von jetzt auf gleich den Weg zum Abitur abzuschneiden.

Eine Idee, um die gymnasiale Oberstufe zu erhalten, wäre laut Oelschläger, die Strukturen der Förderschule zu verlassen und über eine spezielle Schule nachzudenken. „Diesen Vorschlag äußerte auch Vize-Landrat Sab“ geäußert der MAZ.

Künftig wird es viele Gesprächstermine und Treffen zwischen Blin-



Dunkle Wolken ziehen auf: Die Stimmung an der Blindenschule ist wegen der Abschaffung der Abiturstufe getrübt.

FOTO: ANDREAS KÄMPFER

denschule und dem Bildungsministerium geben. Trotz des intensiven Austauschs und dem Ziel einer guten Lösung für alle Beteiligten zu finden, bleibt der Druck. Oelschläger hofft, dass der Unterricht und die Betreuung auch weiterhin durch die Blindenschule stattfinden. „Weil wir die Fachkräfte haben“, betonte er.

Normalerweise benötigt eine Schule 50 Schüler für die Zulassung einer elften Klasse. Für die Blindenschule gelten Sonderbedingungen, dennoch sind vier Schüler mit Handicap in diesem Schuljahr „deutlich zu wenig“, sagte Stephan Breiding, Sprecher des Bildungsministeriums. Daher kooperiert die Blindenschule seit zwei Jahren mit der Paul-Dessau-Gesamtschule in Zeuthen. Angemeldet waren für die 11. Klasse in diesem Schuljahr elf sehgeschädigte Jugendliche,

aber sind es jetzt nur vier. Aus diesem Grund kamen acht bis zehn Schüler von der Gesamtschule dazu, damit die Klasse überhaupt gebildet werden kann.

Dafür, dass die Blindenschule ein bundesweit einmaliges Angebot präsentiere, erscheint Breiding die Zahl der angehenden Abiturienten sehr wenig. Die Ausstrahlung dieses tollen Lernprojekts in die gesamte Bundesrepublik, scheine also nicht zu funktionieren.

Nichtsdestotrotz ist das Ministerium in Bezug auf die Blindenschule für alle Optionen offen. Verschiedene Modelle sind da denkbar. Auch die Öffnung anderer Schulen für Blinde schließt Breiding nicht aus.

Allerdings ist dafür die Abstimmung zwischen verschiedenen Schulen und verschiedenen Schulträgern in der Region notwendig.

„Es drängt uns niemand. Dennoch sind die finanziellen Rahmenbedingungen zu beachten. Zumal das Ministerium ab 2017 wieder einen demografischen Knick erwartet, weil dann nämlich die wenigen Nach-Wendekinder Eltern werden“, erklärte Breiding.

Durch die Kooperation mit der Blindenschule ändert sich für die Dessaushüler nichts. Sie bleiben Schüler der Gesamtschule. Sie haben lediglich einen anderen Unterrichtsort. Am Ende bekommen sie auch ein Abiturzeugnis der Dessau-Gesamt-

schule. „Wir praktizieren dieses Kooperationsmodell im Interesse der Stabilisierung des Schulstandortes der Blindenschule. Allerdings will ich auch nicht verhehlen, dass ich diesbezüglich im Zuge der Gleichbehandlung der Schüler sowie der knappen Lehrerstellen Bedenken habe. Schließlich erwerben die entsandten Schüler das Abitur in einem Klasserverband von zwölf Schülern, während es bei allen anderen 28 bis 30 sind. Bei so kleinen Klassen ist eine ganz andere individuelle Förderung möglich“, erklärte Thomas Drescher, Schulleiter der Paul-Dessau-Gesamtschule in Zeuthen.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Blindenschule erhalten werden soll, aber neue Wege für die Abiturstufe gesucht werden müssen. Ansonsten wird die Frist für das Abi zu Galgenfrist.

## Schlussakkord im Schlossmuseum

2272 Besucher schauten sich Schülerarbeiten an

**KÖNIGS WÜSTERHAUSEN** | Die Ausstellung „Schloss-Leben“ ging kurzfrisch in Königs Wusterhausen zu Ende. Schüler der siebenten bis elften Klassen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums hielten mit ihren Bildern, Skulpturen und Keramiken seit Mitte Juni im Schloss-Museum Hof. Anlass für die Ausstellung war das 300. Thronjubiläum Königs, dem das Gymnasium seinen Namen verdankt.

Alle Ausstellungsstücke waren unter Anleitung von Kunsterzieherin Silke Hasse und ihrer Kolleginnen Bärbel Prüß und Kerstin Herberger entstanden. 2272 Besucher haben sich die Kunstwerke angesehen“, so Schloss-Mitarbeiterin Kati Kaumann. Ein Besucher aus der Schweiz war von den Fotos einer Schülerin so begeistert, dass er ihr über das Gymnasium eine Kamera zukommen ließ.

## Roboter aus Legosteinen

**KÖNIGS WÜSTERHAUSEN** | Wie eine Weltraumexpedition mit einem Roboter funktioniert, erfahren zwölf Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums und des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Königs Wusterhausen sowie des Humboldtgymanasiums Eichwalde in der Schüler-Ingenieur-Akademie „Roboter“. Bis Ende des Schuljahrs werden sie Roboter aus Legosteinen montieren und „zum Leben erwecken“. Diese sollen mit Hilfe von Sensoren Informationen aus der Umgebung aufnehmen und an die „Bodenstation“ zur Auswertung weiterleiten können.

Als Partner stehen den jungen Forschern das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Berlin-Adlershof, und ein Team der Technischen Hochschule Wildau zur Seite. Organisatorische Unterstützung erhalten sie vom Verein Netzwerk Zukunft, Schule und Wirtschaft für Brandenburg. Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg sponsert die Legobausätze. Die Auftrittveranstaltung findet heute um 17 Uhr im DLR in der Rutherfordstraße 2 in Adlershof statt. Die Beteiligten unterzeichnen eine Vereinbarung.



Silke Hasse baute die Ausstellung im Schloss mit ab. FOTO: PR

## STELLENANGEBOTE

### Jetzt MAZ-Zusteller werden!

Sie möchten sich etwas zuverlässigen, sind Frühstückshersteller und über 18 Jahre alt? Perfekt! Die MAZ sucht für folgende Orte verlässige Zusteller/-innen – gerne auch als Tätausvertretung:

Pries, Zeuthen, Schulzendorf, Eichwalde, Großziethen und Königs Wusterhausen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Agentur Schachtenschneider  
Bahnhofstr. 17a  
15711 Königs Wusterhausen  
schachtenschneider@onlinehome.de  
Tel.: 03375-291243

Brandenburgs beste Seiten.

## TIERMARKT

**Großer Geflügel- und Futtermittelverkauf am Donnerstag, 12.9.2013**  
mit legeren Hennen, Braune, Schwarze, Weiße, Blausperle, Sussex, Italiener, Grünelegier, Schokoeliger, Flügelter, Flügelpferl, Mularden, Pekingerente, Gänse (weiß und grau), Broiler und Wachtele. Verkauf jeden Donnerstag!

Königsw/HOMDA-Autohaus	7,30	Groß Körns Reiffelsen	11,30	Kolberg Bush.	15,00
Rathaus	7,50	Klein Körns Mini-Markt	11,40	Böllsin FFW	15,05
Brüssendorf Teich	8,00	Halbe Bahnhof	12,00	Döberitzer nur auf Wunsch	15,10
Mittenwalde Stadtor	8,15	Teuwen Bahnhofsgang	12,15	Wittstock FFW	15,15
Schenkenhof Kirche	8,30	Frederik Denkmal	12,30	Friedersdorf Raffaele	15,20
Krummensee Dorfstraße	8,45	Briesen Gasthof	12,45	Niederlehme bei Saarmünde	15,40
Zehdenick	9,00	Grundschule Briesen	13,00	Klein Ziethen Bush.	10,55
Gräbendorf Kirche	9,10	Märkisch Buchholz Kirche	13,15	Groß Ziethen Kirche	11,05
Gussow Bush AUF WUNSCH	9,20	Birkholz Bush	13,35	Waldmannsdorf Denkmal	11,15
Pätz Dorfage	9,30	Münchendorf Spar	13,45	Selchow Bush	11,30
Bestensee Bahnhof	9,45	Groß Eichwalde Bush.	13,50	Rotberg FFW	12,00
Götzow FFW	10,00	Groß Eichwalde Bush.	14,00	Waltersdorf Kirche	12,15
Mitzen Kirche	10,15	Kehrig Bush	14,00	Waltersdorf Kirche, Miersd. Str. 30	12,20
Töplitz Bush	10,30	Bugh Bush	14,25	Eichwalde am Lidi	12,40
Eggersd. Busplatz	10,40	Storkow Raffaele	14,50	Zehdenick Bahnhof	12,50
Hohen Neuendorf FFW	10,50	Wittstock FFW	14,75	Miersd. Kirche	13,00
Tornow Bush	11,00	Klein Eichholz Bush.	14,75	Hohelerode Dolpfatz	13,10
Teupitz - ECKA	11,10	Sprengau Bush	14,95	Kiekebusch Kirche	13,20
Schwerin Mirke's Escapé	11,20	Pries FFW	14,95		

## GRUSSANZEIGEN/GEBURTSTAGE

Lieber Vati,  
herzlichen Glückwunsch zum  
**77. Geburtstag**.  
Da wir heute nicht bei Dir sein können, wünschen wir  
Dir auf diesen Wege alles Gute.  
**Silvia und Jürgen**



## Lassen Sie sich sehen.

Mit Grußanzeigen in der MAZ Freunde überraschen:

jetzt anrufen unter 01331 2840-366.



## VERANSTALTUNGEN

**mag**  
Märkische Agrargenossenschaft e.G. Mittenwalde

### SCHLACHTETAG

am Donnerstag, 12. September, ab 9.00 Uhr  
Verkauf von Rindfleisch und Wurst von Rindern  
aus eigener Aufzucht in bester Qualität.

In Ragow mit Grillständ  
Solange der Vorrat reicht.

**Ladenöffnungszeiten Ragow, Gartenstraße 2a:**

Montag bis Freitag: 700 bis 18.00 Uhr

Samstag: 700 bis 12.00 Uhr

**Ladenöffnungszeiten Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 122:**

Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Hofladen  
Ragow & Zeesen